

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 23.

Montag den 23. Januar.

1854.

### Bekanntmachung.

Es soll ein über den Fleischbänken vier Treppen hoch befindlicher Bodenraum von Oestern d. J. an unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten und jeder anderen Verfügung anderweit vermietet werden.  
Miethlustige haben sich daher

den 3. Februar d. J.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 20. Januar 1854.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

### Nekrolog.

In Nachstehendem übergeben wir eine alphabetisch geordnete Uebersicht der namhaftesten im Jahre 1853 Verstorbenen:

Mad. Abbaticci, Gemahlin des französischen Siegelbewahrers, st. Anfang Januar zu Sicavo in Corsica, 57 J.

Frederick Adam, General der Infanterie, ein Bruder des Gouverneurs von Greenwich Hospital, Admirals Charles Adams, st. am 18. August während einer Fahrt auf der Eisenbahn. Er gehörte zu den ausgezeichneten Generalen des Heeres, hat in Aegypten, Spanien und bei Waterloo gefochten und ist mehrmals schwer verwundet worden.

Charles Adam, Admiral der weißen Flagge, zuletzt Gouverneur des Matrosen-Invalidenhauses von Greenwich, geb. am 6. Octbr. 1780, trat schon mit 10 Jahren in den Flottendienst und war als Knabe von 13 Jahren bei der berühmten Räumung von Toulon 1793 zugegen, st. am 16. Septbr. in London.

Febr. Akerhjelm, früher Staatsrath, st. Anfang October auf seinem Eigenthume Ussunda bei Stockholm, 77 J.

José de la Peña y Aguayo, Senator, früher Finanzminister, berühmter Rechtsgelehrter, st. am 4. Novbr. in Madrid.

General Clair, ein Franzose von Geburt, welcher zu den ausgezeichnetsten Officieren der spanischen Armee gehörte und in Spanien und Amerika gedient, st. im Octbr. in Madrid.

Alaman, Minister des Auswärtigen in Mexico, st. Anf. Juni das. Vater Stanislaus Albach, Priester des Franciscaner-Ordens, der berühmteste deutsche Kanzelredner Ungarns, 1795 zu Pressburg geb., 1825 Pfarrer zu Neuhäusel, von da bis 1833 im Franciscaner-Kloster zu Pesth, st. am 12. Novbr. in Eisenstadt in der Nähe des Neusiedler Sees.

Der Fregatten-Capitain Al-Bey sprengte sich in der Schlacht bei Sinope am 30. Nov. mit der Fregatte „Navil“ mit 54 Kanonen in die Luft, nachdem sich erst die Mannschaft gerettet. Er war der Officier, welcher die von der ungarischen Revolution 1849 bekannte italienische Legion Monti nach Genua brachte.

Herzog Georg Karl Friedrich von Sachsen-Altenburg, geb. am 24. Juli 1796, vermählt am 7. Octbr. 1825 mit Marie Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin, übernahm die von seinem Bruder Herzog Joseph niedergelegte Regierung am 30. Novbr. 1848, st. am 3. August auf dem Jagdschloß Hummelshain.

Lord Anderson, einer der angesehensten und geachtetsten schottischen Rechtsgelehrten, unter Peel bis 1846 Solicitor General, 1854 unter Lord Derby Lord Advocat von Schottland, st. Anf. Octbr. in Edinburgh, 36 J.

Der als Dichter und Volkschriftsteller bekannte P. Andresen, Lehrer an der Volksschule zu Grönland bei Christiania, st. im Septbr. an der Cholera.

Gotthard Friedrich Anger, geb. zu Grünhain im Erzgebirge, von 1804—38 Rector an der höhern Bürgerschule in Neustadt-Dresden, st. am 30. Mai das. Er war von hellem Geist und gründlichem Wissen, und befaß für den Lehr- und Erziehungsberuf eine vorzügliche Begabung.

Erzbischof Anthonios in Smyrna st. am 23. Febr. das., 65 J. Der Clausner vom Wildkirchlein im Kanton Appenzell-Innerrhoden, Bruder Anton, allen Reisenden wohl bekannt, verunglückte durch einen Sturz von einem Felsen beim Laubeinsammeln Anf. Novbr.

Dominique François Arago, berühmter Physiker, nach der Februar-Revolution franz. Marine-, dann zugleich auch Kriegsminister, geb. am 28. Februar 1786 zu Estagel bei Perpignan, st. am 2. Octbr. in Paris auf der Sternwarte.

Der Reichsrath Joseph Ludwig Graf v. Armansperg, k. bayer. Staatsrath im a. o. Dienste, geb. am 28. Februar 1787 zu Kösting in Niederbayern, st. am 3. April in München.

Vizconde de Armeria, Cortezmitglied für den District des Prado in Madrid, st. Anf. October.

General Arrighi, Herzog von Padua und Gouverneur der Invaliden, ein 1779 geborner Corse und Verwandter der Bonaparteschen Familie, st. am 22. März in Paris. Derselbe war zuerst Adjutant des Generals Berthier und machte dann den Feldzug in Aegypten mit, wo er 1798 Hauptmann und bei St. Jean d'Acce so verwundet wurde, daß er für todt auf dem Schlachtfelde liegen blieb. Nach der Schlacht bei Marengo ward er Escadronchef, nach der bei Austerlitz Brigadegeneral, bei Friedland General und bald nachher erhob ihn Napoleon zum Herzog von Padua. Focht 1809 bei Esslingen und Wagram, war 1813 in Leipzig, das er in Belagerungszustand erklärte und die Bürgerbewaffnung in Ausführung brachte. Auf seinen Antriebe geschah der Ueberfall des Lützow'schen Corps durch Fournier bei Rügen am 17. Juni 1813. Während der Leipziger Schlacht commandirte er das 3. Cavalleriecorps; zeichnete sich 1814 bei der Vertheidigung des Passes von Nogent aus. Nach seiner Rückkehr von Elba 1815 schickte ihn Napoleon nach Corsika, wurde nach dessen Fall verbannt, erhielt 1820 die Erlaubniß zur Rückkehr, doch lebte er fast immer in Italien.

(Fortsetzung folgt.)

### Nachrichten über das hiesige Taubstummeninstitut.

Als eine unbestrittene Thatsache darf ohne Zweifel die allgemeine Theilnahme vorausgesetzt werden, welche das hiesige Taubstummeninstitut in seinen Bestrebungen findet: jenen unglücklichen Kindern, denen der Sinn des Gehöres und mit diesem der Begriff von Sprache abgeht, dennoch eine Erziehung zu geben, die sie be-



fähig, als gute Christen, und somit auch als gute Staatsbürger in das öffentliche Leben mit einzutreten. Sprechen doch für solche Theilnahme eben so die mehrfach vorkommenden Legate zu Gunsten des Institutes, wie auch die öftern außerordentlichen Geschenke, deren beispielsweise unser Tageblatt noch vor Kurzem in dermaßen erfreulicher Weise gedachte, daß wir uns, gestützt auf eingezogene Erkundigungen, zur Verfassung dieses Aufsatzes veranlaßt sahen. Fälle dieser Art werden um so erklärlicher, je mehr man sich die Schwierigkeiten vergegenwärtigt, die es bieten mag, auf Kinder, denen man sich nur durch Zeichen verständlich machen kann, einzuwirken, ihnen Begriffe beizubringen, ihre Fähigkeiten auszubilden, ja selbst sie sprechen zu lehren. Die vorliegenden Erfahrungen an den entlassenen Zöglingen wie die öffentlichen Prüfungen der Kinder bekunden es, daß die Leitung des Institutes eine musterhafte war und — wir sprechen es zuversichtlich aus — auch noch ist. Der Schmerz beim Heimgange des letzten Directors jenes Institutes, des hochverdienten M. und Ritter E. S. Reich, war deshalb ein eben so allgemeiner als gerechter; eben deswegen aber hoffen wir auch, es werde den Lesern dieses Blattes von Interesse sein, zu erfahren, daß am 30. Novbr. a. p. der zeitliche interimistische Director jener Anstalt, der Schwiegersohn des verewigten Reich, — Herr Dr. G. A. Eichler — durch die hohe Königl. Kreisdirection als Nachfolger des sel. Reich verpflichtet und Tags darauf in den Räumen des Institutes vom Herrn Kreisdirector von Broizem, als hiermit vom hohen Königl. Cultusministerium Beauftragten, in Gegenwart des Herrn Prof. Dr. Weber sen. (als Deputirter der Universität und Vorsteher des Institutes) in sein neues Amt eingewiesen wurde.

Wir begrüßen diese Besehung nach doppelter Seite hin als eine erfreuliche; denn durch sie wird der Anstalt auch das christlich fromme Walten der Frau Dr. Eichler erhalten, die schon bei Lebzeiten des Vaters, des sel. Directors Reich, und zwar seit der Mutter Tode, den Zöglingen des Institutes eine liebende Mutter war.

Wir dürfen weiter berichten, daß am 30. Decbr. die 3 älteren Lehrer des Institutes, unter nicht unbedeutender Gehaltszulage eines Jeden, durch den Herrn Kreisdirector von Broizem die Vocation als ständige Lehrer erhielten, und daß wenige Tage darauf — am 2. Januar — ein Zögling des Institutes als Lehrer an demselben eintrat.

So möge denn der Segen des Herrn auch ferner über einer Anstalt walten, die des Guten schon so viel geleistet hat! — Seit ihrem bald 76 jährigen Bestehen hat sie bereits gegen 400 taubstumme Kinder erzogen, unterrichtet und herangebildet, und zählt zur Zeit nahe an 70 Zöglinge, unter denen sich allein 9 aus unserer Vaterstadt befinden.

### Musikalisches.

Nächste Mittwoch den 25. Januar werden die hier bestehenden sechs concessonirten Musikcorps im großen Saale der Centralhalle ihr alljährliches Concert zum Besten ihres Pensionsfonds geben. Wie gewöhnlich, so hat man auch diesmal ganz besondere Sorgfalt auf die Zusammenstellung des Programms verwendet, dessen uns bekannt gewordene bedeutendere Nummern die 1. Symphonie in C moll von N. Sade, die Duvertüre zu den „Wohmrichtern“ von H. Berlioz, die Duvertüre zu „Wampyr“ von H. Marschner und der Aufzug der brabantischen Grafen im dritten Acte des „Lohengrin“ von R. Wagner sein werden. Die Leitung des Concertes hat Herr Musikdirector Riede übernommen, und die schon oft anerkannte Tüchtigkeit desselben als Orchesterdirigent bürgt für eine wirklich gute Aufführung. Es steht zu erwarten, daß das Concert auch seines milden Zweckes wegen zahlreich besucht werden wird und daß ein Jeder, der sich überhaupt für die Tonkunst interessirt, gern das Seinige dazu beitragen wird, einen Fond zu vergrößern, dessen Zweck es ist, denjenigen unserer Mitbürger, deren Lebensberuf die praktische Ausübung der gegenwärtig populärsten Kunst ist, ein sorgenfreies Alter zu verschaffen und ihre hinterlassenen Familien vor drückendem Mangel zu schützen. △

### Der misches.

Von ungewöhnlichem Belang scheint eine neue Erfindung in der Kunst des Buchdrucks zu sein. Bisher müssen bekanntlich alle Papierbogen, welche auf beiden Seiten bedruckt werden sollen, auch

zweimal durch die Presse gehen. Jetzt hat nun ein Herr Wilkinson in Newyork eine „Cylindrian Rotator Press“ erfunden, welche diesem Uebelstande abhilft. Sie bedruckt zu gleicher Zeit beide Seiten, welche sich von einer Papierrolle abwickeln. Die Presse wird als compact und einfach geschildert; sie ist nur 8 Fuß lang, 4 Fuß breit und 5 Fuß hoch. Auf einem Gestell oder Rahmenwerk befinden sich zwei paar Cylinder, deren jeder 18 Zoll im Durchmesser hat. Auf einem dieser Cylinder befinden sich die Typen, welche die eine Seite des Papiers bedrucken, auf der andern bedrucken ähnliche Walzen die zweite Seite, so daß Schöndruck und Wiederdruck zumal geliefert werden. Auf einer eisernen Achse am einen Ende der Presse ist eine Rolle Druckpapier angebracht im Niveau mit den Cylindern, und zwar so, daß sie von dem letzten derselben nur etwas mehr als einen Fuß entfernt sich befindet. Aus diesen einfachen Vorrichtungen, aus den Rollwalzen, welche die Druckschwärze enthalten, und der Vorrichtung zum Papierschnneiden, besteht die ganze Maschine. Beim Beginn des Druckes nimmt man das Papierende von der Rolle, zieht es in einer fast wagrechten Linie durch die Presse, dann fängt die Maschine an zu arbeiten, die Cylinder drehen sich und verursachen eine correspondirende Bewegung der Papierrolle, welche bedruckt wird. Sobald das Papier am andern Ende hervorkommt, wird es von der Maschine abgeschnitten, und jeder Bogen fällt regelmäßig, so daß sich ein Haufen bildet, von welchem man die einzelnen Bogen zum Zusammenlegen fortnimmt. Diese äußerst einfache Vorrichtung zum Abschneiden leistet dasselbe bei nassem wie bei trockenem Papier. Die ganze Maschine hat viele Vorzüge, sie wird von einem einzigen Menschen bedient und kostet wenig Geld; es fragt sich nun, ob sich am Ende kein Uebelstand damit verknüpft, daß man die Typen auf kleine Cylinder setzt, und ob das Abrollen des Papiers keiner Störung unterworfen sei. Noch eine andere Presse, die jüngst von einem Herrn Beaumont erfunden wurde, leistet Aehnliches, ist aber complicirter und bedarf mehr als eines Arbeiters. Wenn Wilkinson's Presse mit ihrer ganzen Kraft arbeitet, so wird sie achtzehntausend Nummern des größten amerikanischen Zeitungsformats in einer einzigen Stunde drucken, also doppelt so viel leisten, als jetzt die ausgezeichnetste Presse.

Der Tenorist Formes ist in Berlin auf zehn Jahre engagirt; derselbe empfängt eine Gage von jährlich 3500 Thlrn., 10 Thlr. Spielhonorar, zwei Monate Urlaub und nach Ablauf der zehn Jahre eine jährliche Pension von 1000 Thlrn., falls er solche beansprucht.

Fräul. Ahrens, Braut des Herrn Formes, ist ebenfalls auf zehn Jahre, mit 2000 Thlr. jährlicher Gage engagirt..

Die Gesamtbevölkerung Londons, Greenwich und die übrigen Vorstädte mit eingeschlossen, beläuft sich gegenwärtig, wie schon berichtet, auf ungefähr 2,350,000 Seelen. Beinahe der 22te Theil dieser ungeheuern Menschenmasse, d. h. ungefähr 100,000 Personen, bildet die Einwohnerschaft der Londoner Armenhäuser. Ei, ist das die gerühmte englische Glückseligkeit!

Von den in der Gesellschaft Veritas versicherten 30,000 Schiffen gingen im Jahre 1853 1607 verloren.

### Briefkasten.

- 1) Die sentimentale Hundegeschichte geben wir nicht. Sie ist zu rührend und beruht auf nicht ganz gesunder Anschauung. Gut, daß Aenderung eingetreten ist; der Kinder Aufmerksamkeit und Liebe wird nun hoffentlich auf einen würdigeren Gegenstand gerichtet.
- 2) Ueber das neue Civilgesetzbuch wünschen wir Beiträge nicht mehr. Man dürfte doch der Ansicht sein, daß unser Blatt nicht der geeignete Sprechsaal für diesen Gegenstand wäre; auch haben wir bereits genug gegeben. Darum werden wir auch den uns anonym gesendeten Auszug aus der Sachsenszeitung bei Seite legen.
- 3) An Herrn X. Wenn Sie es ausdrücklich fordern, daß wir Ihre Arbeit unverändert geben sollen, dürfen Sie sich doch nachträglich nicht wundern, daß wir sie so haben geben lassen, wie sie bei uns eingegangen ist. — Die Folgen dieser Forderung treffen Sie, nicht uns.
- 4) An Herrn B. Auch gut; uns ist recht, lassen wir es dabei bewenden.
- 5) An H. Nein, es geht nicht.
- 6) An A. Sie ändern nicht, — wir auch nicht. Darum trösten Sie sich.
- 7) An F. M. Wir danken schön und erwidern gleiche Befürwortung.
- 8) Sonst bleibt bei früherer Praxis — keine Antwort — Sie wissen schon. Die Redaction.



# Meteorologische Beobachtungen

vom 15. bis mit 21. Januar 1854.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Reaumur.	Psychrometer nach August.	Fisobeln-Hygrometer nach Delinc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
15. 8	27.9,4	-2,2	0,6	63,6	OSO	bewölkt, neblig.
2	9,0	-0,5	0,8	62,5	OSO	bewölkt.
10	9,0	-2,7	0,6	63,3	SO	matt gestirnt.
16. 9	9,0	-1,8	0,8	62,5	S	leichte Wölkchen.
2	9,5	+2,4	1,4	60,5	S	Sonnenschein.
10	10,4	+0,9	0,9	63,6	SSW	gestirnt.
17. 8	11,6	+2,1	0,8	63,2	SW	leicht gewölkt.
2	11,6	+5,4	1,2	61,4	SW	Sonnenschein.
10	11,6	+3,3	1,2	62,1	SW	bewölkt.
18. 9	28. 0,4	+4,0	1,0	62,5	SW	bewölkt, neblig.
2	0,4	+7,2	1,2	60,5	SW	Sonnenblicke.
10	0,4	+3,3	0,9	62,8	SW	leicht gewölkt.
19. 8	0,1	+1,8	0,7	64,3	SSW	leichter Nebel.
2	0,1	+6,0	1,5	61,0	SSW	Sonnenschein.
10	27. 11,6	+3,8	0,9	64,0	SSW	gestirnt.
20. 8	11,4	+1,6	0,6	63,3	SSO	Nebel.
2	11,2	+5,9	2,2	57,6	SSO	Sonnenschein.
10	28. 0,0	+1,2	1,2	61,0	SW	gestirnt.
21. 8	1,6	-0,2	1,1	61,3	SW	leichte Wölkchen.
2	2,4	+3,6	1,5	59,4	SW	Sonnenschein, matt.
10	2,4	+1,8	0,2	61,7	SW	Nebel.

## Tageskalender.

Stadt-Theater. 74. Abonnementsvorstellung.

Zum ersten Male:

Ein armer Millionär.

Original-Poese mit Gesang in 3 Acten von Theodor Stamm.

Russl von Carl Binder.

(Regie: Herr von Dhegraven.)

Personen:

Herr v. Wirbl, ein reicher Particulier,	Herr Bödel.
Herr Sorgmann,	Herr Stürmer.
Herr Bierer,	Herr v. Dhegraven.
Herr Willig,	Herr Gramer.
Herr Fellner,	Herr Körnig.
Frau v. Diewald	Frau Gieck.
Amalie, ihre Tochter,	Frau Günther-Wachm.
Schlämmer, ein alter Student,	Fräul. Huber.
Frau Hefelmayer	Herr Pauli.
Herr Probler, ein Mechaniker,	Fräul. Steffen.
Marie, seine Tochter,	Herr Saalbach.
Christoph, Bediente in Wirbls Hause,	Herr Scheibler.
Lorenz,	Fräul. Kallburg.
Lisette, Stubenmädchen bei Frau von Diewald,	Herr Binstemann.
Ein Kostträger	Herr Hipe.
Ein Wächter	
Gäste, Hausleute, Gerichtsdiener.	
Schlämmer — Herr Rahmel, als Gast.	

## Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin:
  - über Göttingen: 1) Personenzug Morgens 5 U., bei von Leipzig aus erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. und III.; 2) Personen- und Güterzug Nachm. 3 1/4 U.; 3) Personenzug Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]
  - über Raderau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 5 1/4 U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 1/2 U. [Leipz.-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Berlin: ad 1) Vorm. 10 1/2 U.; ad 2) Abds 9 U. 40 M.; ad 3) Vormitt. 9 1/2 U. d. folg. Tages; ad 4) Vormitt. 11 1/2 U.; ad 5) Abends 8 1/2 U.)
- Anschlüsse in Riesa: Personenzug, von Chemnitz aus, nach Berlin, Morgens 7 1/4 U.
- Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a. D. Personenzug Morgens 8 U., Localzug Abds 8 U. und Schnellzug Nachts 10 1/4 U.; b) nach Potsdam (und Magdeburg) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 5 U.; Schnellzug Morgens 8 U.; Personenzug Nachm. 12 U. 35 M. und Personenzug Nachts 10 U.; c) nach Stettin Personenzug Morgens 8 1/2 U.; d. d. folg. Tages, 12 1/4 U.; d. d. folg. Tages, 5 1/2 U. und Schnellzug Nachts 10 U. 40 M.

- Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgens 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförderung, Vormitt. mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verband-Personenzug, von Göttingen aus, mit Uebernachten in Görlitz, Vormitt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Göttingen aus, Nachm. 2 1/2 U.; 5) Personenzug Abends 5 1/2 U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Göttingen aus, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Nachts 10 U. [Leipz.-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Dresden: ad 1) Vormitt. 9 1/4 U.; ad 2) Nachm. unbestimmt; ad 3) Nachm. 1 1/4 U.; ad 4) Abds. 5 1/2 U.; ad 5) Abds. 9 U.; ad 6) Nachts 12 1/4 U.)

Anschlüsse in Riesa: nach Chemnitz (von Dresden her, Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 5 1/2 U.); von Leipzig aus, Personenzug Morgens 8 1/2 U., d. d. folg. Tages, 12 1/4 U. und d. d. folg. Tages, Abds 8 U.

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz Morgens 6 U., Vormitt. 10 U. (bis Breslau), Nachm. 3, Abds 6 U. u. Nachts 10 U. (Güterzug für Breslau); b) nach Prag, von Neustadt aus, Nachm. 1 u. 35 M. u., von Altstadt aus, Nachm. 2 U.; c) nach Wien, von Neustadt aus, Abds 9 U. 20 M. und von Altstadt aus, Abds 9 U. 45 M., ingl. von Altstadt allein aus, Morgens 7 U.; d) nach Bittau Morgens 8 U., Vormitt. 10 U. u. Abds. 6 U.

- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Schnellzug Morgens 7 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Mitt. 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Personenzug Nachts 10 U., bei von Halle ab erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Frankfurt a. M.: ad 1) Nachts 10 1/4 U.; ad 2) Nachm. 4 U. 20 M. d. folg. Tages; ad 3) Vormitt. 11 U.)

Anschlüsse in Halle: a) nach Gerstungen, jedoch nicht weiter, Güterzug Morgens 4 U. 55 M.; b) nach Erfurt, jedoch nicht weiter, gemischter Zug Abds 6 U. 55 M.; c) nach Gerstungen ad 1) Schnellzug Morgens 8 1/4 U.; ad 2) Personenzug Nachm. 1 1/4 U.; ad 3) Personenzug Nachts 11 U. 4 M.

Anschlüsse in Gerstungen nach Frankfurt a. M.: ad 1) Personenzug Nachm. 1 U. 50 Min.; ad 2) Personenzug Abds 7 U. 10 M.; ad 3) Personenzug Morgens 3 1/2 U.

- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München, auch nach Ulm u. nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgens 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, ebenso, Vormitt. 11 u. 30 M.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachm. 4 U. 30 M. 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförderung, so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrtsstunde. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.] (Anf. in Hof: ad 1) Vorm. 11 U. 10 M.; ad 2) Abds 5 U. 35 M.; ad 3) Abds 9 U. 40 M.; ad 4) ganz unbestimmt.)

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg u. München: Güterzug Morgens 5 U. 35 M., Personenzug Nachm. 1 U. 20 M., und Güterzug, unter Personenbeförderung, Abds 6 U. 40 M. (Anf. in Nürnberg: Nachm. 12 U. 35 M., Abds 8 U. 27 M. u. Morgens 5 U. 10 M.; Anf. in München: Nachts 10 U., Morgens 8 U. und Abds. 8 U. 45 M.)

Anschlüsse in Augsburg: a) nach Ulm: Morgens 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 45 M. u. Abds 8 U. 15 M. (Anf. das. Nachm. 1 U. 18 M.; Abds. 5 U. 53 M. u. Morgens. 1 U. 23 M.); b) nach Lindau: Morgens 6 U. 15 M., Nachm. 12 U. 50 M. u. Abds 8 U. 25 M. (Anf. alda Nachm. 3 U. 40 M., Abds. 8 U. 50 M. und Morgens. 4 U. 49 M.)

- Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Verburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Göttingen, auch nach Paris und London: 1) Schnellzug Morgens 7 U., bei von Magdeburg ab erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II.; 2) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 1/2 U. (bloß nach Magdeburg); 3) Personenzug Mitt. 12 U. nach Magdeburg, Verburg, Halberstadt u. s. w., ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge; 4) Personenzug Abds 5 1/2 U. (nur bis Magdeburg); 5) Güterzug, unter Personenbeförderung, Abds 6 1/2 U. (ebenso) mit Uebernachten in Göttingen; 6) Personenzug Nachts 10 U. nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Magdeburg: ad 1) Vormitt. 9 U. 50 M.; ad 2) Nachm. 1 U.; ad 3) Nachm. 3 1/2 U.; ad 4) Abds. 9 U.; ad 5) Morgens. 8 1/4 U. d. folg. Tages; ad 6) Nachts 1 1/4 U.)

Anschlüsse in Halle nach a) Gerstungen, b) Erfurt und c) abermals Gerstungen, ferner in Weimar nach Eisenach, endlich in Gerstungen nach Frankfurt a. M. siehe oben sub III.

Anschlüsse in Göttingen: a) nach Berlin Personenzug Morgens 7 U., Personen- u. Güterzug Abds 5 1/2 U.; b) nach Verburg Personenzug Morgens 8 1/2 U., d. d. folg. Tages, 2 und d. d. folg. Tages, Abds 7 1/2 U.; c) nach Wittenberg, zur Weiterfahrt nach Berlin des folgenden Tages, Güterzug, unter Personenbeförderung, Abds 8 U.



**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Bureau**, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.**C. Sonntag**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.**C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.**Correctur-Bureau** von Dr. F. Fließbach. Expedition: Poststraße Nr. 8. — Sorgfältigste Correctur, schnellste Förderung, billigste Honorarberechnung. 249 Werke liegen als Probe vor.**Firmaschreiberei** billig. **W. Liebsch**, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.**C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Wannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.**C. F. Krebs**, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene und halbwollene Waaren.**Druckerei**, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.**W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.**Damen-Schuhmacherei** von **Bernhard Martin**. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 43; Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4.**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.**S. A. Nobland**, Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.**Zwangsversteigerung.**Das zu **Connewitz** unter Nr. 41 B des Brand-Catasters und Nr. 36 des Grund- und Hypothekensbuchs gelegene, **Johann Friedrich Langer** zugehörige Hausgrundstück soll ausgeklagter Schuld halberden **sechszwanzigsten Januar 1854**

Mittags 12 Uhr

von dem unterzeichneten **Raths-Landgericht** zwangsweise versteigert werden.Das Nähere enthalten die Anschläge im **Raths-Landgericht** und im **Gasthofe zu Connewitz**.

Leipzig, am 8. November 1853.

**Das Raths-Landgericht.**

Stimmel.

Günther.

**Leipziger Bücherauktion.**Im **L. O. Weigelschen** Auctionslocale (Königsstraße Nr. 23) ist zu haben:**Verzeichniß der Bibliotheken des Astronomen Prof. Gruthuisen in München, des Theologen Prof. Rühlner in Leipzig, des Alterthumsforschers geb. Regierungsrathes Lepsius in Raumburg, welche am 6. Februar 1854 im L. O. Weigelschen Auctionslocale zu Leipzig gegen baare Zahlung versteigert werden sollen.**

Dieser Katalog bietet in allen Wissenschaften eine Auswahl des Besseren und Besten und wird deshalb der Aufmerksamkeit eines jeden Literaturfreundes bestens empfohlen.

**T. O. Weigel.****Briefcouverts** in 23 Größen, vom schönsten weißen Briefpapier in eleganten Cartons à 100 Stück, sauber verpackt, empfiehlt zu den bekannten billigsten Preisen **C. A. Walther**, Hohmanns Hof.**Maculatur**, ganz weißes, rohes, nur erst von der Presse weg, in großem Format, verkauft im Ganzen und einzeln à Ballen **C. A. Walther**, Hohmanns Hof.**Frachtbriefe** aller Art, Rechnungen in allen Größen, so wie auch Wechsel, alles von gutem Papier, verkauft **C. A. Walther**, Hohmanns Hof.**Auctions-Bekanntmachung.**

Die seit dem 30. September 1851 bis zum 30. September 1852 bei verschiedenen Postanstalten des Königlich Sächsischen Postbezirks als unbestellbar oder sonst unanbringlich zum Erliegen gekommenen Gegenstände an Waaren, Kleidungsstücken, Wäsche, Büchern ic. sollen

am **25. Januar** dieses Jahres

Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen sofortige Baarzahlung in cassemäßigen Münzsorten

im **hierigen Königlichen Postgebäude**(Eingang vom Augustusplatz, erste Etage links) öffentlich versteigert werden, und ist das Auktionsverzeichnis von heute an bei dem Postwirthschafts-Inspector **Weiske** (Posthof, Quergebäude, erste Etage rechts) zu erhalten.

Leipzig, den 16. Januar 1854.

**Canzlei der Königlichen Ober-Post-Direction.****Karten des Kriegsschauplatzes**

zum Preise von 2 bis 15 Ngr. empfiehlt

**Pietro Del Vecchio.****Billiger Musikalien-Verkauf**Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.Unterzeichnete Pianoforte- und Gesanglehrerin hat jetzt einige Stunden im Hause der Schüler zu besetzen, zu den bekannten billigen Bedingungen. Näheres in Hofmeisters Musikalienhandlung. **Louise verw. Nagel.**Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich dem Wohlwollen geehrter Damen und wird gütige Aufträge schnell und nach feinstem französischen Geschmack ausführen; Ballkleider werden elegant garnirt. Freundliche Auskunft wird ertheilt **Frankfurter Straße Nr. 20** (blaue Hand), 1 Treppe hoch. Auch wird daselbst gründlicher Unterricht im Kleidermachen ertheilt.**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka**, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.Neue Gummischuhe verfertigt, so wie jede Reparatur billig **Nicolaistraße 6. A. Gangloff**, Gummischuhm.Gutta-Perchaohlen auf Stiefeln 12  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ , so wie auf jedes Schuhwerk billig **Nicolaistraße Nr. 6. A. Gangloff.****Neue elegante Dominos** für Herren u. Damen, so wie **Baretts, Fledermäuse, Fantasie-Anzüge** zu den billigsten Preisen **Grimma'sche Straße Nr. 10 im Roden-Magazin.****Charakter-Anzüge für Damen.**ganz neu und elegant, als: **Polin, Altdeutsche, Jägerin, Italienerin, Madeline** (Postillon von Lonjumeau), **Schottin, Preziosa** u. a. m., weiße und bunte Fledermäuse, Dominos in allen Farben, **Baretts** und **Hütchen** aller Art werden freundlichst empfohlen **Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe links.****Damen-Masken-Anzüge,**ganz neu, **Fledermäuse** und **Baretchen**, in größter Auswahl, werden billig verliehen**Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppe.****!!! Masken-Anzüge !!!****Dominos, Fledermäuse** und **Kutten** werden billig verliehen **Kaufhalle, im Durchgang bei A. Ring.****Auswahl von Gesichtsmasken,**desgleichen von **Zinnsmund**empfehlen **F. A. Ponda**, Reichstraße Nr. 52.



**Eilenburger Kattune** aus dem Stern,  $\frac{3}{4}$  breit, von  $2\frac{1}{2}$  an à Elle, Herrnhüter Bettzeuge von **Emil Wille.**  
 $2\frac{1}{2}$  an auf dem Markt.



wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut, und ist daher Damen und Kindern, so wie überhaupt Personen von zartem Teint, zum Waschen und Baden ganz besonders zu empfehlen. Jedes Stück ist in einer, das Facsimile des Verfertigers führenden Enveloppe versiegelt und befindet sich für Leipzig das alleinige Depot bei **Gebrüder Tecklenburg.**

## Zwickauer Steinkohlen und Coake.

I. Qual. Pechsteinkohlen pr. Scheffel 16  $\mathcal{R}$ , desgl. Würfelkohle pr. Scheffel 14  $\mathcal{R}$ , I. Qual. Röhrenkohle pr. Scheffel 13  $\mathcal{R}$ , Stubencoake pr. Scheffel 11  $\mathcal{R}$ , frei ins Haus. — Bestellungen darauf, so wie auf  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Lowrys werden in unserer Niederlage in der Centralstraße angenommen. **Küncke & Prächel.**

Zu **Maskenbällen** empfiehlt sein neu assortirtes  
**Masken-Lager**  
 zu billigen Preisen

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

### Empfehlung.

Gold- und Silberbesatz in breit und schmal, desgl. in Silber durchwirkte Gürtel, auch reich gestickte Ballfächer und Kränze, 3 Ellen breiten Tarlatan in weiß und bunt zu Ballkleidern und Ueberwürfen, ganz feinen bunten Brüsseler Tüll 3 Ellen breit, weiße, schwarze und bunte Spitzen, desgleichen Blondes, Mull, Jacconet, schottischen Batist und Futtergaze, Hut-, Hauben- und Gürtelbänder, desgleichen Blumen, Ball- und andere Handschuhe für Herren und Damen, und noch Mehreres zu äußerst billigen Preisen  
 Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1, sonst Nr. 441, 1. Etage.

## Türkische Cigarrenpfeifen

auf Keller, mit langem Schlauch, habe ich in mehreren Sorten wieder erhalten, als auch  
 eine Partie schöner Cigarrenspitzen.

**G. F. Märklin.**

## Lampendochte

von vorzüglicher Güte, in allen Breiten mit und ohne Wachs, so wie Cylinderreiniger und Nachtlichter, in Schachteln auf  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Jahr, beste Sorte (von Glasten), empfiehlt billigst  
**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Zwei sehr gute, moderne, silberne Spindeluhren, zwei silberne Cylinderuhren mit Goldrand, eine feine goldene Damen-Cylinderuhr, noch wie neu, für deren Güte und sicher richtigen Gang ich unbedenklich garantiren kann, und eine noch wie neue wirklich schöne goldene Ancre-Cylinderuhr, bis auf die Secunde sicher richtig gehend, sind mir jetzt wieder verblieben und verkaufe diese Uhren gewiß billig.  
**F. Wetlau, Neumarkt, Hohmanns Hof.**

Zu verkaufen ist ein elegantes  $6\frac{3}{4}$  octav. Pianino von Jacca-randaholz mit schönem Ton Brühl Nr. 55/54, Treppe B, 1 Tr.

### Billiger Möbel-Verkauf.

Verschiedene Mahagoni-, Kirschbaum- und Birken-Möbel sind zu verkaufen Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage rechts, bei  
**Robert Wipold.**

1 dunkel polirter Secretair, 1 dergl. Bureau, 1 Kirschbaumdivan, 1 kl. Ottomane, 1 Stehpult, 1 gr. u. 2 kl. Kleiderschränke, 1 gr. weiß lackirter Wäschränk, 5 runde u. 1 Ausziehtisch u. andere Tische, 1 Buffet u. dergl. m. ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind zwei noble Maskenanzüge (ein Herren- und ein Damenanzug) Nicolaisstraße 20 beim Schneidermstr. Grüner.

## Pferde-Verkauf.

Den 24. Januar a. o. stehen einige 20 Pferde zum Verkauf im Gasthause „zum goldenen Siebe“ in Leipzig.

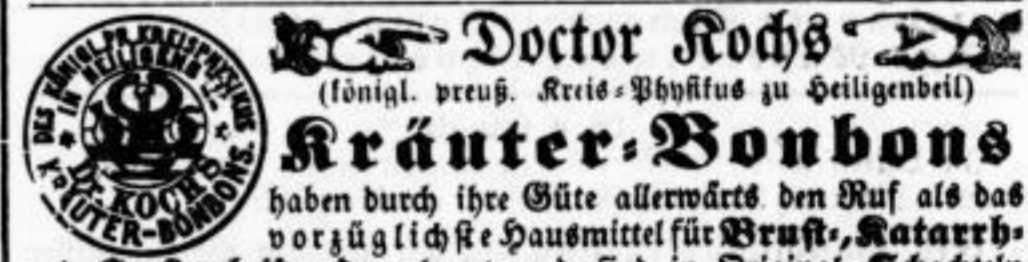
**Friedr. Böhme aus Fischendorf.**

## Serapium-Bonbons

von gleicher Wirkung des Serapium, viel bequemer besonders auf Reisen, in Schachteln zu 15 Ngr., hier nur zu haben bei  
**G. B. Heisinger im Mauricianum.**



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei  
**E. Eilebein, Conditör in der Centralhalle.**



## Doctor Koch's Kräuter-Bonbons

haben durch ihre Güte allerwärts den Ruf als das vorzüglichste Hausmittel für Brust-, Katarrh- und Hustenleidende erlangt und sind in Original-Schachteln à 10 Ngr. u. 5 Ngr. stets vorräthig bei

**Heinr. Ortelli in Leipzig,**  
 Thomaskäse.

Die Dampf-Chocoladen-Fabrik von **C. F. Koch** in Zeitz unterhält fortwährend Hauptlager ihrer sämtlichen **Chocoladen- und Cacao-Fabrikate** zu Fabrikpreisen, welche mittelst Dampfkraft auf **Marmor- und Granitwalzen** nach dem neuesten Pariser System auf das **Sorgfältigste** angefertigt werden.

### Besondere Berücksichtigungen verdienen:

fein präparirter Cacao-Thee à 3  $\mathcal{R}$ ,  
 Chocoladenpulver, Prima-Qualität, à 5  $\mathcal{R}$ , à 16  $\mathcal{R}$ ,  
 Racahout des Arabes à 7  $\mathcal{R}$ ,  
 für 1  $\mathcal{R}$  7 $\frac{1}{2}$  Pack feine Gewürz-Chocolade, circa 25 löthig,  
 = 1  $\mathcal{R}$  8 = do. do. = 23 löthig,  
 = 1  $\mathcal{R}$  6 = Vanille-Chocolade, = 25 löthig,

bei **Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.**

Ganz frische See-Dorsche, wilde Enten, böhmische Gänzen, Frankfurter Würstel, Pommer'sche Gänsebrüste, Braunschw. Doppel-Schiffsmumme, süße Messin, Apfelsinen, fetten geräucherter Lachs, großkörn. Caviar, so wie marinirten Rheinlachs, pr. à 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , marinirten Aal in Gelée, pr. à 10  $\mathcal{R}$ , große ital. Maronen, pr. à 4  $\mathcal{R}$ , 8  $\mathcal{R}$  für 1  $\mathcal{R}$  empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

## Echter Franzbranntwein

aus einer der berühmtesten Fabriken, wegen seiner großen Heilkraft allgemein bekannt, ist mit und ohne Salzbeimischung in unverfälschter Güte und billig (à Kanne 25  $\mathcal{R}$ .) zu haben bei dem Hausmann **Diege** im großen Joachimsthal.

Allwöchentlich frisch gebrannten

## Domingo-Kaffee,

in guter, kräftig schmeckender Waare, empfiehlt  
**Otto Müller an der Wasserkunst.**

Raffinat, hart u. weiß, bei Abnahme eines ganzen Brodes 5  $\mathcal{R}$  pr. à bei **Anton Fischer jun.,** Hainstraße im Stern.



## Mährische Wallnüsse,

in Scheffeln, Reggen und Schocken, bei  
Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.

## Frische große Whitstaber, Natives- und Colchester-Austern,

frische Steinbutt,  
frische Seezungen,  
frische See-Dorsche  
erhält und empfiehlt  
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Gute rothe Zwiebelkartoffeln sind wieder zu haben  
Kupfergäßchen Nr. 3.

Unmittelbar bei Leipzig wird ein Haus von 1200 bis  
2000 Thlr. gesucht. Offerten sind niederzulegen bei  
Herrn Theodor Schwennicke.

## Dreißig Tausend Thaler

werden gegen unterpfändliche Einsetzung  
von vier ganz schuldenfreien Häusern in  
Dresden zu erborgen gesucht. Der Besizer  
beabsichtigt, das Capital in Posten von 12,  
8, 6 u. 4000 Thlrn. auf den einzelnen Grund-  
stücken zu hypotheciren, wodurch die Ver-  
zinsen nur bis zur größeren Hälfte des nach  
Steuereinheiten ermittelten Werths be-  
lastet werden, mithin für das Darlehn aus-  
gezeichnete Sicherheit gewährt wird.  
Das Nähere in der Expedition d. Bl.

### Gesuch.

Zu Ostern wird in eine Kurzwaarenhandlung ein Lehrling ge-  
sucht. Näheres Reichstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Ein Handlungslehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen  
wird jetzt oder zu Ostern gesucht.

G. F. Märklin.

Ich suche für Ostern einen Lehrling, der die nöthigen Schul-  
kenntnisse besitzen muß.

Gustav Hartmann,  
Neumarkt, große Feuerkugel.

### Gesucht

wird zum 1. Februar zur Besorgung der vorkommenden Hausar-  
beiten ein zuverlässiges, gut empfohlenes Dienstmädchen Holzgasse  
Nr. 6 (hinter der neuen Armenschule), 3. Etage.

Gesucht wird für Küchen- und Hausarbeit ein fleißiges, rein-  
liches Dienstmädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat und zum  
1. Febr. antreten kann. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 7, 5 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein braves Kinder mädchen,  
welches stricken und nähen kann, vor dem Zeiger Thore Nr. 22 e, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. Februar ein arbeitsames Dienstmädchen  
Weststraße Nr. 1657, Hintergebäude 2 1/2 Treppe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches Aufwarte-  
mädchen für die Frühstunden Neukirchhof Nr. 34, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, ordent-  
liches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Brühl  
Nr. 84, 1 Treppe.

Zum 1. Februar 1854 wird ein ordentliches Dienstmädchen ge-  
sucht, welches in der Küche erfahren ist, Burgstraße Nr. 22.

Unterzeichnete empfiehlt fortwährend an Behörden, Privaten und  
Comptoirs: Juristen und Expeditionen aller Art, nimmt auch stets  
Gesuche um Anstellung schriftlich entgegen. Den kurzen Gesuchen  
sind Zeugnisabschriften beizulegen; ältere Gesuche werden den jün-  
geren vorgenommen. Comptoiristen haben 1 Thaler einzulegen.  
Hainstraße Nr. 5.

Expedition für Nachweisung von Juristen  
und Expeditionen etc.

Ein ganz ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer  
anständigen Herrschaft zum 1. Febr. einen Dienst für Küche und  
Hausarbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein im Schneidern geübtes Mädchen sucht Beschäftigung in und  
außer dem Hause. Näheres Quersstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Ein ordentl. Mädchen, welches gut schneidert, wünscht gern noch  
einige Stellen in Familien. Näheres Brühl Nr. 39 im Hof 2 Tr.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, welches  
das Schneidern und Weißnähen erlernt hat, sucht bis zum 1. März  
oder 1. April einen Dienst als Jungemagd oder Verkäuferin.

Man bittet, Adressen gefälligst niederzulegen Magazingasse Nr. 3,  
1 Treppe.

Gesuch. Ein Mädchen aus Thüringen, welches sich gern und  
willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Februar  
einen Dienst, und bittet geehrte Herrschaften, ihre Adresse gefälligst  
Poststraße Nr. 13 parterre niederzulegen.

Eine tüchtige perfecte Köchin von gefesteten Jahren sucht Ver-  
hältnisse halber zum 1. März, auch eher, einen passenden Dienst.  
Zu erfragen Petersstraße Nr. 3, zweiter Hof, rechter Hand zwei  
Treppen bei W. Köffler.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht unter beschei-  
denen Ansprüchen zum 1. Februar oder März einen Dienst als  
Köchin oder Jungemagd. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 6,  
im Hofe links 2 Treppen.

Einige Aufwartungen werden angenommen Kupfergäßchen Nr. 4,  
3 Treppen im Hofe.

Miethwohnung-Gesuch. Ultimo März oder Anfang  
April d. J. wünscht ein unverheiratheter, solider und zuverlässiger  
Herr für den jährlichen Betrag von 30 bis 35 Thlr. eine helle,  
freundliche Stube mit Meublement und Bett, auch Schlafbehältniß,  
in guter Lage der innern Stadt, eine Treppe hoch, bei einer  
anständigen und guten Familie — mit Wegfall der Räumung in  
den Messen und Ausbedingung eines Hauschlüssels — zu beziehen.  
Darauf Reflectirende werden gebeten, sich unter der Adresse T. S. G.  
in dem Gewölbe des Herrn Beutlermeister Henniger hier (Auerbachs  
Hof) schriftlich zu melden.

### Zu mietzen gesucht

wird eine erste oder zweite Etage von vier bis fünf Zimmern nebst  
Zubehör, ab Ostern oder spätestens Johannis, in der Stadt oder  
inneren Vorstadt.

Gefällige Adressen werden poste restante unter Chiffre A. B.  
erbeten.

Zu mietzen gesucht wird ein Parterre-Local in guter Lage,  
passend zu einer Restauration. Adressen bittet man niederzulegen  
Burgstraße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein Parterrelogis, passend zu einem Victualien-  
handel, wo möglich in den Vorstädten. Adressen mit Preisangabe  
werden erbeten Universitätsstraße Nr. 15.

Gesucht wird von einem ordentl. Mädchen ein kleines Stübchen  
ohne Bett in der innern Vorstadt. Nicolaisstr. 14 beim Hausmann.

Vermietzung. Vor dem Dresdner Thore, Grenzgasse Nr. 85,  
ist ein Logis vorn heraus nebst Garten mit Salon zu Johannis 1854  
zu beziehen.

Zu erfragen lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Eine sehr günstig gelegene Gastwirthschaft mit  
bedeutender Ausspannung ist sofort zu verpachten  
und kann mit circa 1500 Thalern übernommen  
werden.

Geehrte Reflectanten wollen sich melden bei Herrn Louis  
Kullmann, im Gewölbe Hohmanns Hof, im Durchgange.

### Ein Boden,

groß und trocken, welcher bisher zur Aufbewahrung von Cigarren  
benutzt worden war, ist zu vermietzen.

Näheres Petersstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Am Rossplatz, im Dessauer Hofe vorn heraus zwei Treppen ist  
ein Logis zu Ostern für jährlich 120 Thlr. zu vermietzen. Das  
Nähere Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Zu vermietzen ist ein freundliches helles Logis, sogleich oder  
zu Ostern, Ulrichsgasse Nr. 44, im Hofe 2 Treppen links.

Zu vermietzen ist eine möblirte Stube nebst Schlafstube an  
einen oder zwei Herren Inselstraße Nr. 17, 3 Treppen links.



Zu vermietben ist am Neukirchhof Nr. 28 nach der Promenade ein Familienlogis von drei Stuben und Zubehör.  
Das Nähere parterre.

Zu vermietben ist an Herren eine Stube als Schlafstelle Goldbuhngäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermietben ist eine möblierte Stube mit Kofen an zwei solide Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermietben ist sofort oder zum 1. Februar eine freundliche möblierte Stube Petersstraße Nr. 22, 3. Etage vorn.

Zu vermietben ist eine möblierte Stube mit Schlafcabinet an ledige Herren, Aussicht nach der Promenade, Brühl Nr. 75, im Hintergebäude 3. Etage.

Zu vermietben ist zum 1. Februar eine möblierte Stube Reudniger Straße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Zu vermietben: eine oder zwei gut möblierte Stuben mit freundlicher Aussicht Erdmannsstraße Nr. 2 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 11, im Gartengebäude 2 Treppen.

## Concert-Anzeige.

Mittwoch den 25. Januar

**Concert der sechs concessionirten Musikchöre zum Besten ihres allgemeinen Pensions-Fonds im grossen Saale der Centralhalle. (Orchester 120 Musiker.)**

Anfang 7 Uhr. Das Programm im morgenden Blatte.

Billetts zu 10  $\frac{1}{2}$  sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Hofmeister und Kistner; an der Casse kostet das Billet 15  $\frac{1}{2}$ .

Heute Montag den 23. Januar 1854

**Soirée dansante**

unter Leitung des Herrn Friedel,

im grossen Saale der Centralhalle.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

G. S. Reusch.

**Tanzunterricht.** Heute Stunde. Louis Werner.

Heute Montag

**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

**Wiener Saal.** Heute Tanzvergügen mit Orchestermusik. A. Eberlein.

**ODEON.**

Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang des Concerts 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

F. A. Baumann.

**Leipziger Salon.** Heute Montag Tanzvergügen.

**Colosseum.** Heute Tanzvergügen. Anfang 7 Uhr. E. Chr. Prager.

**Pariser Salon.** Heute Montag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Oberschenke in Güttrisch.**

**Concert** heute Montag den 23. Januar

von der Familie Bonfét aus dem bayerischen Hochgebirge, wozu ein verehrliches Publicum freundlichst eingeladen wird.

Anfang 6 Uhr.

Bonfét.

**Heute Abend** ladet zu Hasenbraten, Karpfen polnisch nebst verschiedenen anderen Speisen ergebenst ein August Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

**Heute Abend** Hasenbraten und feines bayerisches Bier, wozu ergebenst einladet Görtsch, Burgstr. Nr. 21.

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Morgen Dienstag  
Schlachtfest.

**Kleine Funkenburg.**

Morgen ist die Marmor-Regelbahn auch Vormittags geheizt.

**Morgen Schlachtfest,** früh Weißfleisch, Mittags Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet E. Paul im Rosenkranz.

**Kleiner Kuchengarten.**

Zu Stolle und Pfannkuchen mit div. Fülle und ausgezeichnetem Dresdner Feldschlösschen-Bier wird ergebenst eingeladen.

NB. Abends Beefsteaks mit Schmorkartoffeln.

**Gasthof zum Helm in Güttrisch.**

Heute Montag ladet zu Karpfen polnisch, Hasenbraten und Rindslende ein G. Böhne.

**Oberschenke in Güttrisch.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Scharlach.

**Felsenkeller bei Lindenu.**

Heute und alle Tage ladet zu gutem Kaffee nebst selbstgebackenen Pfannkuchen mit feinsten Fülle, wie auch zu einem Seidel f. Bier ergebenst ein der Restaurateur.

**Gosenthal.**

Heute Montag Kaffee- u. Pfannkuchen, Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet C. Bartmann. Die Gose ist ff.

**Großer Kuchengarten.**

Täglich frische Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosenfülle, div. Stolle und Kaffeeuchen, verschiedene warme und kalte Speisen und ausgezeichnetes bayerisches und Lagerbier, wozu ergebenst einladet C. Martin.



**In Stötteritz täglich**  
frische Pfannkuchen 2c. 2c. **Schulze.**

**Geisslers Salon.** Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch u. Pfannkuchenschmaus ergebenst ein NB. Von 6 Uhr an ist die Regelbahn geheizt. **D. D.**

**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet heute zum großen Schlachtfest ergebenst ein. Die Biere sind fein.

**Großer Reiter.** Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **L. Heilmann.**

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ein **A. Berger** in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **S. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.**

Heute Montag ladet zu Schweinsknochen und Klößen mit Meerrettig ergebenst ein **C. F. Nappika, hohe Str. Nr. 7.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ich höflichst einlade. **J. C. Bunge, Brühl 36.**

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Eleon. Paul** im Rosentanz, Nicolaistr. 8.

**Weißes Hof,** Brühl 22. Morgen Dienstag großes Schlachtfest; von früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends Wurstsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut u. frische Leber- u. Blutwurst, wozu ergebenst einladet NB. Das Bier ist ausgezeichnet fein. **Friedrich Götz.**

## Verloren.

Auf der Chaussee zwischen Leipzig und Wurzen ist in der Nacht vom 17. auf den 18. d. Monats eine große doppelte zusammengeknähte wollene Decke, mit G. roth gezeichnet, in einem Leinwand-sack steckend, verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung in der Handlung von **C. S. Sandig** in Leipzig abzugeben.

Verloren wurde am 20. d. Mon. im niedern Park Nr. 1 vor Schwabe's Hof eine in Gold eingefasste Broche, ein Männerkopf in eine Camee eingeschnitten. Gegen eine gute Belohnung daselbst beim Hausmann abzugeben.

Gefunden wurden Rollen Band. Bei richtiger Bezeichnung in Empfang zu nehmen Rosenstraße Nr. 9, eine Treppe.

Der Inhaber von 143  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  Accept von **W. Dörtinger,** zahlbar den 24. d. Mts., beliebe solches uns als Aussteller zu präsentiren. **Hoppenberg & Leue.**

**Halt! — Fabel:** Gänchen: Wie dumm ist er — Fuchs: Ach! Wie geschickt ist sie —

— Weiße Nelke —? Gott sei tausendmal Dank! — Herr Traugott Fuchs hat das „Nart — ins — fest. — noch nicht.“ Verstanden????? —

Kurzichtiges — edles (?) Mädchen! Sie haben schon vor 3 Wochen verdient, daß ich Ihren Namen an Pranger schlage — aber nehmen Sie sich in Acht, daß Sie Cerberus nicht unnützlich im Munde führen — Sie wollen gebildet sein? — Den Anfang meines Briefes vom 19. d. Mts. können Sie erhalten, wenn Sie ihn auch nicht verdienen. — Schämen Sie sich denn nicht? — Ihre Verachtung öffentlich herauf zu beschwören? — Sie sind verachtet genug, wenn Sie von mir allein verachtet werden. —

Pfui, pfui, pfui! Wie ekelig der schöne Apfel schmeckt. — „Was haben Sie bezahlt dafür?“ —

— gott! Ach!!! — b — bist du dumm. Ja du leidest sehr an — Stochschnupfen, niese ein Mal: lange Nasen! und was hast du davor — Versteht nun Ihre „geschickte“ Klugheit meine kleinäugige Dummheit — mein Kind! Sehen Sie noch ein Mal in Reichels Garten —

Als Menschenfreund rathe ich Ihnen, thun Sie das Beste — sonst werde ich Ihr jetziger Cerberus —

Ich bin sehr discret, aber auch sehr mißtrauisch!

Vermählungsanzeige.

**Adolph Rudolph,**  
**Johanna Rudolph geb. Ottiliae.**

Leipzig, den 19. Januar 1854.

**Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. Mitgliederwahl. Nachholung des Vortrages von voriger Woche.**

## Heute Sing-Akademie.

Chöre von **J. Haydn.** Chöre von **B. Schumann.**

Mont. 23. Jan. 6 Uhr M. Conf. 7 Uhr M. Bef. u. Instr. **A.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

## Angefommene Reisende.

Aker, Mechaniker v. Dessau, schwarzes Kreuz.	Hösch, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.	Mehring, Kgbes. v. Wildenhain, schw. Kreuz.
v. Masury, Beamter v. Wien, Stadt Rom.	Hellmann, Kfm. v. Brotterode, und	Obermeyer, Kfm. v. Fürth, Hotel de Bav.
Busch, Kfm. v. Frankf. a. M., Hotel de Bav.	Hellmann, Kfm. v. Schmalkalden, schw. Kreuz.	Paffrath, Kfm. v. Hückeswagen, St. Hamburg.
Bach, Kfm. v. Buchholz, gr. Blumenberg.	Hoernberger, Leutn. v. Bayreuth, St. Rom.	Reiske, Act. v. Dresden, Stadt Mailand.
Brunngräber, Weinhdlr. v. Dönnshausen, g. Hahn.	Kaufmann, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.	Rabst, D. v. Meissen, Kaiser v. Oestreich.
Baßler, Def. v. Heilbronn, schwarzes Kreuz.	Röhler, Kfm. v. Zwickau, goldner Hahn.	Ranken, Musikdir. v. Meissen, schwarzes Kreuz.
Bassenger, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.	Roch, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.	Richter, Gutbes. v. Hammelshain, S. de Pol.
Blarre, Seiler v. Frankenhain, 3 Könige.	Rilian, Organist v. Halle, Stadt Mailand.	Schwarz, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.
v. Goffel, Kfm. v. Gotha, Stadt Rom.	Kleinschroth, Rentverw. v. Ansbach, St. Nürnberg.	Strack, Kfm. v. Hamburg, und
Dellmann, Kfm. v. Ebersfeld, gr. Blumenberg.	Löwenberg, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.	Schweiger, Kfm. v. Greiz, Stadt Rom.
Diege, Kgbes. v. Pomßen, Hotel de Pologne.	Lehmann, Frau v. Torgau, und	Schiffer, Kfm. v. München, St. Nürnberg.
Ermer, D. v. Eisenach, S. de Baviere.	Lamprecht, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.	v. Trebra, Kgbes. v. Schneeberg, S. de Bav.
Freigang, Rent. v. Wien, S. de Pologne.	Lämmel, Buchhdlr. v. Berlin, Kaiser v. Oestr.	Wieniawsky, Tonkünstler, und
v. Fabrice, Part. v. Dresden, Münchner Hof.	Löser, Kfm. v. Hamburg, Stadt Mailand.	Wieniawsky, Frau v. Warschau, und
Friedrich, Lehrer v. Lichtenstein, 3 Könige.	Leuch, Kfm. v. Neumarkt, Stadt Wien.	Wurz: Fischer, Kfm. v. Hamburg, S. de Bav.
Günther, Justizrath v. Weimar, S. de Bav.	Müller, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Bav.	Wimmer, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Güntermann, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.	Müller, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.	Wehnert, Bäckerstr. v. Kronach, St. Breslau.
v. Goldschmidt, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.	Müller, Kfm. v. Weimar, Hotel de Pologne.	Weinig, Chemiker v. Berlin, und
Gerber, Kfm. v. Gersdorf, Münchner Hof.	Rißelnadel, D. v. Gahla, Stadt Hamburg.	Welponer, Kfm. v. Bogen, Stadt Nürnberg.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Sannet,** prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.